

Шифр 001-8

Ставропольский край  
Муниципальный этап всероссийской олимпиады школьников  
2017/2018 учебного года

Работа по  
Немецкому языку

ученика (цы) 8 класса  
муниципального казённого учреждения  
«Средняя общеобразовательная школа № 8»  
Грачевского муниципального района

Маташовой Дарьи Алексеевны  
(ФИО полностью)

Наставник

Чеботалов Роман Иванович  
(ФИО полностью)

10 ноября 2017 года

Ставропольский край  
Муниципальный этап всероссийской олимпиады школьников  
2017/18 учебного года  
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК  
7-8 КЛАСС

№	Вид работы	Время выполнения	Баллы	Итого
1	001-2	25	120	63

Председатель жюри: *А.И. Чернышев*  
члены жюри: *А.И. Чернышев*  
*А.И. Чернышев*



Ставропольский край  
Муниципальный этап всероссийской олимпиады школьников  
2017/18 учебного года  
**НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК**  
**7-8 КЛАСС**

№	Вид работы	Время выполнения	Баллы	Итого
1	Чтение	60 минут	20 баллов	11
2	Страноведение	30 минут	20 баллов	4
3	Аудирование	15 минут	15 баллов	6
4	Лексика и грамматика	40 минут	20 баллов	13
5	Письмо	60 минут	20 баллов	14
6	Устная презентация	45 минут	25 баллов	15
<b>4 часа 10 минут</b>			<b>Итого: 120 баллов</b>	<b>63</b>

**AUFGABE 1. Задания по чтению (Leseverstehen):**

**Teil I.**

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

**Praktisch und haltbar, aber mitunter tödlich**

Im Bauch eines gestorbenen Pottwals fanden Forscher im Jahr 2012 siebzehn Kilo Plastik. Etwa 100 Millionen Tonnen Kunststoff haben sich in den Weltmeeren insgesamt angesammelt, schätzen Forscher. Eine gigantische Zahl. Die achtlos ins Meer geworfenen Plastikartikel zerfallen nur sehr langsam in immer kleinere Teile. Diese werden von Meeresbewohnern mit der Nahrung aufgenommen. Deshalb finden Forscher so viel Plastik in den Körpern von Fischen, Vögeln und Säugetieren.

In den Meeren hält sich Plastik sehr lange. Oft mehrere Jahrhunderte. 450 Jahre braucht beispielweise eine Plastikflasche oder eine Wegwerfwindel, bis sie sich vollständig zersetzt haben. Einen Teil des Plastikmülls bringen die Wellen an die Strände. Das allein sieht schon hässlich aus. Das Meiste bleibt jedoch im Meer. Etwa zwei Drittel des Mülls sinken auf den Meeresboden. Das andere Drittel treiben Wind und Meeresströmung durch die Ozeane.

Für die Tiere im und am Meer werden Kunststoffe immer wieder zum Verhängnis. Denn Seevögel fressen fast alles, was sie aus der Luft als mögliche

Nahrung erkennen. Wie viele Vögel durch die Aufnahme von Plastikpartikeln wirklich sterben, ist noch nicht klar. Die Müllteile verteilen sich im Magen-Darm-Trakt der Tiere und füllen ihn. Weitere Nahrung passt nicht mehr hinein. Die Tiere können einfach nicht mehr fressen. Sie verhungern – mit vollem Magen.

Auch Schildkröten, Wale, Delfine, Robben und Seelöwen leiden. Sie verfangen sich in alten Fischernetzen und sterben. Schildkröten fressen ganze Plastiktüten, weil sie diese mit Quallen verwechseln.

Am schlimmsten für die Umwelt ist es, wenn der Plastikartikel nur einmal genutzt wird und dann gleich zu Abfall wird. Genau das geschieht, wenn wir Plastiktüten für unseren Einkauf verwenden. Wir verwenden sie durchschnittlich nur 25 Minuten, um unseren Einkauf nach Hause zu bringen. Dann wird die Plastiktüte in den Müll geworfen. Vielleicht auch auf die Straße, in den Fluss, ins Meer.

*(von Annette Richter-Jud // Schrundirum. Kinderzeitschrift, № 10 (195) Oktober 2016)*

**Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes. Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A. Wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B.**

- Im Bauch eines gestorbenen Pottwals fanden Forscher siebzehn Kilo Glas.  
A) Richtig B) Falsch
- Etwa 100 Millionen Tonnen Kunststoff haben sich in den Weltmeeren insgesamt angesammelt.  
A) Richtig B) Falsch
- Die weggeworfenen Plastikartikel zerfallen im Meer sehr schnell.  
A) Richtig B) Falsch
- Die weggeworfenen Plastikartikel werden von Meeresbewohnern gefressen.  
A) Richtig B) Falsch
- Eine Plastikflasche braucht 250 Jahre, bis sie sich vollständig zersetzt hat.  
A) Richtig B) Falsch
- Die Wellen bringen keinen Plastikmüll an die Strände.



A) Richtig  B) Falsch

7. Etwa zwei Drittel des Mülls treiben Wind und Meeresströmung durch die Ozeane.

A) Richtig  B) Falsch

8. Für die Tiere im und am Meer werden Kunststoffe zu einer großen Gefahr.

A) Richtig  B) Falsch

9. Die Forscher wissen genau, wie viele Vögel durch die Aufnahme von Plastikpartikeln wirklich sterben.

A) Richtig  B) Falsch

10. Die Tiere verschlucken die Müllteile und verhungern mit vollem Magen.

A) Richtig  B) Falsch

11. Die Schildkröten fressen ganze Plastiktüten, weil diese gut schmecken.

A) Richtig  B) Falsch

12. Es ist sehr gut für die Umwelt, wenn wir Plastikartikel nur einmal nutzen und dann gleich in den Müll werfen.

A) Richtig  B) Falsch

1.	B
2.	A
3.	B
4.	B
5.	B
6.	B
7.	B
8.	B
9.	A
10.	B
12.	B

11. B

## Teil II.

(Aus: Auf gut Deutsch - Luther und die deutsche Sprache. Bausteine für Projekte)

Finden Sie die passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. **ACHTUNG! Zwei Antworten bleiben übrig.**

Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

### Tischsitten im Mittelalter.

Regeln, die sich im Mittelalter durchsetzten:

(13) Fange nicht an zu essen...

(14) Stopfe nicht...

(15) Trink oder sprich nicht...

(16) Kratze dich nicht ...

(17) Pass auf, dass keine sechsfüßigen Tierchen...

(18) Wisch dir den Mund ab, ...

(19) Wenn du niesen oder husten musst,...

(20) Auch wenn dir ein Stück deines Tischnachbarn besonders gefällt,...

### Fortsetzungen:

~~(A) am Leib oder Kopf.~~

~~(B) ein zu großes Stück in den Mund.~~

~~(C) an dir herumkrabbeln.~~

~~(D) bevor die anderen anfangen.~~

~~(E) nimm es nicht weg.~~

~~(F) lass allem freien Lauf, aber wende dich ab.~~

~~(G) wenn du den Becher nimmst.~~

~~(H) damit du das essen kannst.~~

~~(I) desto besser es aussieht.~~

~~(J) mit vollem Mund.~~

13	14	15	16	17	18	19	20
A	B	E	G	C	J	D	F

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

**AUFGABE 2. Задания по лингвострановедению**

Landeskunde (20 баллов)

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20.

Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an.

Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

**1. Wann wurde Martin Luther geboren?**

- A. am 11. November 1403
- B. am 4. April 1507
- C. am 3. Juni 1501

**2. In welcher Stadt befand sich die Pfarrschule zu St. Georgen, wo Martin Luther seine Lateinkenntnisse vervollständigte?**

- A. in Eisenach
- B. in Mansfeld
- C. in Magdeburg

**3. Was begann Martin Luther im Frühjahr 1501?**

- A. seine Tätigkeit als Priester
- B. Musik zu schreiben
- C. sein Studium an der Universität Erfurt.

**4. Wann wurde Martin Luther zum Priester geweiht?**

- A. am 11. November 1403
- B. am 4. April 1507
- C. am 3. Juni 1501

**5. Wie hieß die Frau von Martin Luther?**

- A. Katharina von Medici
- B. Katharina von Bora Lucas
- C. Katharina die Große

**6. Wie viele Kinder hatte Martin Luther?**

- A. 5
- B. 6
- C. 7

**7. Wann erschien die vollständige Bibel in der Übersetzung von Martin Luther?**

- A. 1522
- B. 1534
- C. 1545

**8. Wie sprach Luther?**

- A. das Ostmitteldeutsche seiner Heimat
- B. das Mitteldeutsche seiner Heimat
- C. das Hochdeutsch

**9. In welchem heutigen Bundesland liegt die Wartburg?**

- A. Thüringen
- B. Sachsen-Anhalt
- C. Sachsen

**10. Unter welchem Decknamen lebte Luther auf der Wartburg, wo er das Neue Testament in ein allgemein verständliches Deutsch übersetzte?**

- A. Pastor Thomas
- B. Junker Jörg
- C. Bruder Thomas

**11. Wie heißt die Natur auf lateinisch?**

- A. nature
- B. natura
- C. naturaleza

**12. Was ist ein Naturalist?**

- A. ein Naturfreund
- B. ein Anhänger, Vertreter des Naturalismus
- C. ein Naturphilosoph



13. Was ist hier der Oberbegriff?

- A. Lärmbekämpfung
- B. Abfallbeseitigung
- C. Umweltschutz

14. Was ist Smog?

- A. saurer Regen
- B. ein Giftgas
- C. mit Abgasen, Rauch gemischter Dunst oder Nebel

15. Wie heißt die größte internationale Umweltschutzorganisation?

- A. die Grünen
- B. Naturschützer
- C. Greenpeace

16. Womit beschäftigt sich die Ökologie?

- A. mit Naturkatastrophen
- B. mit den Erscheinungen und Gesetzmäßigkeiten in der Natur
- C. mit den Wechselbeziehungen zwischen den Lebewesen und ihrer Umwelt

17. Gebrauchte Batterien gehören

- A. in den Fluss
- B. auf die Straße
- C. in den Sondermüll

18. Wie heißt das sauberste Meer der Welt?

- A. die Nordsee
- B. die Weddellmeer

C. das Kaspische Meer

19. Wie heißt das größte Meer der Welt?

- A. die Sargassosee
- B. das Weddellmeer
- C. das Kaspische Meer

20. Welcher Fluss ist der längste der Welt?

A. der Rhein

B. der Mississippi

C. der Amazonas

1	B
2	B
3	B
4	B
5	B
6	B
7	B
8	B
9	C
10	C
11	B
12	B
13	C
14	A
15	B
16	A
17	A
18	C
19	B
20	A

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

AUFGABE 3. Задания по аудированию

Hörverstehen

Hören Sie bitte den Hörtext! Sie hören ihn zweimal. Nach dem ersten Hören werden Sie eine Minute für die Aufgaben 1-7 haben, nach dem zweiten Hören haben Sie zwei Minuten für die Aufgaben 8-15. Nach dem Abschluss der Arbeit tragen Sie bitte Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Hörtext

Bernhard und seine Welt

Teil I. Hören Sie den Text einmal. Dazu lösen Sie sieben Aufgaben. Kreuzen Sie an: richtig, falsch oder steht nicht im Text.

1. Bernhard Lüddecke erzählt, was er oft nachmittags macht und was seine Hobbys sind.

- A. Richtig
- B. Falsch
- C. Steht nicht im Text

2. Bernhard spricht über sich selbst und über seine Freunde.

- A. Richtig
- B. Falsch
- C. Steht nicht im Text

3. Bernhard freut sich, dass die Ferien aufhören.

- A. Richtig
- B. Falsch
- C. Steht nicht im Text

4. Morgens frühstückt Bernhard gewöhnlich Brötchen mit Käse und Wurst.

- A. Richtig
- B. Falsch
- C. Steht nicht im Text

5. Nach der Schule macht Bernhard seine Hausaufgaben.

- A. Richtig
- B. Falsch
- C. Steht nicht im Text

6. Bernhard macht Urlaubsreisen nicht gerne.

- A. Richtig
- B. Falsch
- C. Steht nicht im Text

7. Das Leben von Kindern, wenn es unbedingt mit der Schule zusammenhängt, findet Bernhard nicht so schön.

- A. Richtig
- B. Falsch
- C. Steht nicht im Text

8. Wo hat Chris Pohl Bernhard getroffen?

- A. In der Schule.
- B. Am Bahnhof.
- C. Im Zoo.

9. Wie alt ist Bernhard?

- A. neun.
- B. zehn.
- C. zwölf.

10. Was macht Bernhard auf dem Bahnhof?

- A. Er wartet auf seine Freunde.
- B. Er bringt seine Oma zum Bahnhof.
- C. Er holt seine Oma vom Bahnhof ab.

11. Wann steht Bernhard gewöhnlich auf?

- A. um Viertel vor acht.
- B. um halb sieben.
- C. um Viertel vor sieben.



12. Was hat Bernhard zu Weihnachten als Geschenk gekriegt?

- A. einen Computer
- B. ein I-Pad
- C. ein Fahrrad

13. Was macht Bernhard in der Freizeit am allerliebsten?

- A. Er trifft sich mit seinen Freunden
- B. Er fährt Fahrrad
- C. Er spielt Fußball

14. Wo war die Familie von Bernhard letzgens im Urlaub?

- A. In Spanien
- B. In Italien
- C. In Frankreich

15. Was macht Bernhard in der Schule am liebsten?

- A. schwimmen, turnen, rechnen
- B. basteln und singen
- C. Englisch lesen und schreiben

1.	C
2.	C
3.	A
4.	A
5.	B
6.	C
7.	C
8.	A
9.	B
10.	A
11.	B
12.	A
13.	A
14.	A
15.	A

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

#### AUFGABE 4. Задания по лексике и грамматике

##### Lexik und Grammatik

Teil I. (1-12) Lesen Sie zuerst den ganzen Text, in dem einige Wörter fehlen. Lesen Sie den Text noch einmal und setzen Sie in die Lücken 1-12 (...) die Wörter, die unter dem Text stehen, in der richtigen Form ein.

##### Eine kleine Revolution

(nach Wilhelm Kropp)

**Lesehilfe:** die **Leserate** – книголюб; **vorhanden sein** – иметь в наличии;

**einleuchtend** – убедительно; **speichern** – сохранять; **die Neuerscheinung** – новинка;

**erwerben** – приобретать; **handlich** – удобный; **mag ja sein** – вполне может быть.

„Immer wenn A. vorhanden in eure Zimmer komme, erschrecke ich, weil sie so voll sind mit Büchern. Man 1. findet kaum einen Platz, wo man sitzen kann“, sagt die Mutter zu ihren Kindern Emilia und Marc. Die beiden sind Leseratten und verbringen viel B. handlich mit der Lektüre.

Inzwischen stehen sogar in den Wohnräumen der Eltern Regale mit 2. der Lesestoff ihrer Kinder. Für neues Lesematerial ist bald kein Platz mehr. Alle Regale 3. sind voll, manchmal stehen die Bücher in zwei Reihen hintereinander.

„Wir sehen gern, dass ihr so fleißige Leser seid. Aber ihr seht selbst, viel C. speichern gibt es nicht mehr für neue Bücher. Bald ist auch der letzte freie Platz belegt“, sagt der Vater.

„Aber was sollen wir denn machen. Wir lesen eben gern. Aber am 4. gut ist es, wenn ihr uns ein digitales Lesegerät, einen E-Book-Reader, kauft“, sagt Emilia.

„Das ist keine leichte Entscheidung“, sagen die Eltern, „denn eigentlich mögen wir 5. gerne gedruckte Bücher als digitale! Euer Vorschlag aber ist einleuchtend.“



„Klar. Wir meinen, dass solche elektronischen Lesegeräte in unsere Zeit passen. D. Mag ja sein kann darauf bis zu 3000 Bücher speichern. Das ist mehr, als wir jetzt besitzen. Im Übrigen kann man viele Neuerscheinungen auch als elektronisches Buch erwerben. Die sind oft sogar preiswerter. So ein Gerät ist leicht und handlich. Es lässt sich ohne Problem in die Tasche stecken. Wenn wir in die Ferien E. vorhanden, müssen wir nicht nachdenken, wie viel Bücher wir mitnehmen. Überall auf 6. die Welt kann man Bücher über das Internet kaufen und digital lesen. Inzwischen kann man sogar Magazine und Zeitschriften F. handlich speichern. Damit bekommen wir viel Platz in unseren 7. Zimmer und können endlich wieder Plakate aufhängen.“

„Über so einen Kauf 8. müssen man gut nachdenken“, sagt Emilia Mutter. „Ich liebe gedruckte Bücher. Man nimmt sie in 9. die Hand, blättert die Seiten um und spürt das Papier. Man kann schnell vor- und zurück blättern. Mit einem Bleistift kann man rasch ein paar G. nehmen an den Rand schreiben. Das ist ganz anders als bei elektronischen Büchern. Außerdem ist es schön, in eine Buchhandlung zu gehen und mit dem Buchhändler 10. sprechen. Im Internet ist alles so unpersönlich und anonym. Gedruckte Bücher bleiben etwas Besonderes.“

„Mag ja sein, aber man muss mit der Zeit gehen. Ihr 11. mischen doch, dass viele unserer Freunde schon lange so ein Gerät haben“, sagen die Kinder. „Wir haben eine Idee. Ihr kauft erstmal nur ein Lesegerät für einen von H. himmeln. Nach einer Probezeit seht ihr, ob es sinnvoll ist. Danach entscheidet ihr, ob ihr noch eines kauft.“

„Ein guter Vorschlag! Wir denken darüber nach. Vielleicht gefällt 12. Wir das Lesen mit dem digitalen Gerät ja auch und wir kaufen es auch für uns“, sagen die Eltern. „Das wäre toll. Das ist eine kleine Revolution“, sagt Emilia begeistert.

1	finden	<u>sind</u>
2	der	<u>den</u>
3	seid	<u>sind</u>
4	gut	<u>gut</u>
5	gern	<u>gern sein</u>
6	die	<u>die</u>
7	Zimmer	<u>Zimmer</u>

8	müssen	<u>müssen</u>
9	die	<u>die</u>
10	sprechen	<u>sprechen</u>
11	wissen	<u>wissen</u>
12	wir	<u>wir</u>

Teil II. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-H (...) je ein Wort ein, das grammatisch und lexikalisch in den Kontext hineinpasst.

A	<u>vorhanden sein</u>
B	<u>handlich</u>
C	<u>speichern</u>
D	<u>Mag ja sein</u>
E	<u>vorhanden sein</u>
F	<u>handlich</u>
G	<u>die Neuerscheinung</u>
H	<u>die Leserin</u>

Tragen Sie dann Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

#### AUFGABE 5.

#### ПИСЬМО Schreiben (20 баллов)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Es ist ein warmer Sommertag, die Sonne scheint, und ich gehe durch die Fußgängerzone, die an diesem Vormittag noch relativ leer ist. Ein Mann kommt mir entgegen. Groß, schlank, braungebrannt, Sonnenbrille. Er lächelt schon von weitem. Wieso lächelt der? Meint der mich? Moment mal, den kenne ich doch. Aber woher? „Mensch, hallo!“ begrüßt er mich freudig.



... Mittelteil ...

Nach einigen Metern drehe ich mich noch einmal um. Ich sehe, wie er langsam weitergeht, noch mal zurücksieht und sich nachdenklich am Kopf kratzt.

**AUFGABE 6.                    Устная часть**

**Задание 1.**

*Sie sollen in einer 3er –oder 4er Gruppe eine Talkshow vorbereiten. Die Präsentation der Talkshow soll ca. 10 – 12 Min. dauern.*

Für die Vorbereitung haben Sie 45 Min. Zeit.

2. Das Thema der Talkshow ist: „ **Reisen ist die beste Erholung**“.

*Folgende Aspekte können dabei besprochen werden:*

- Unterschiedliche Orte und Reiseziele / Hobbys;
- Argumente für das Reisen / Argumente gegen das Reisen;
- Reiseorganisation;
- Finanzierung;
- Mit der Familie oder mit Freunden?

*An der Präsentation können z.B. folgende Figuren/Personen teilnehmen:*

Moderator/in, bekannte/r Arzt/Ärztin, Psychologe/Psychologin, Lehrer/in, Eltern/Großeltern, Jugendliche, Vertreter/ein eines Reisebüros,

Sie können diese Rollen (außer der des Moderators/der Moderatorin) auch durch andere ersetzen.

3. *Tipps für die Vorbereitung:* - Entscheiden Sie in der Gruppe, ob Sie bei den vorgeschlagenen Rollen bleiben.

- Überlegen Sie zusammen, wie die Talkshow ablaufen soll.
- Jedes Gruppenmitglied überlegt sich seine Redebeiträge.
- Versuchen Sie die Talkshow vor der Präsentation einmal durchzuspielen.

4. *Tipps für die Präsentation:* - Sprechen Sie möglichst frei.

- Achten Sie darauf, dass jedes Gruppenmitglied etwa gleich viel sagt.
- Unterstützen Sie Ihre Meinung mit Argumenten und Beispielen.

Бланк ответов

**Aufgabe 1.**

**Задания по чтению (Leseverstehen):**

**Teil I.**

1	B +
2	A +
3	B +
4	B +
5	B +
6	B +
7	B +
8	B +
9	A +
10	B +
11	B +
12	B +

**Teil II.**

13	A +
14	B +
15	C +
16	C +
17	C +
18	B +
19	B +
20	B +



Бланк ответов

Аufgabe 2. Задания по лингвострановедению  
Landeskunde

1	B	+
2	C	+
3	B	+
4	C	+
5	A	+
6	B	+
7	B	+
8	B	+
9	C	+
10	C	+
11	A	+
12	A	+
13	C	+
14	A	+
15	B	+
16	A	+
17	A	+
18	C	+
19	B	+
20	A	+

14.

Бланк ответов

Аufgabe 3. Аудирование (Hörverstehen)

Teil I.

1	C	+
2	C	+
3	B	+
4	A	+
5	B	+
6	C	+
7	C	+

Аufgabe 3. Teil II.

8	A	+
9	B	+
10	A	+
11	B	+
12	A	+
13	C	+
14	A	+
15	A	+

15

Бланк ответов

Аufgabe 4. Лексика и грамматика

1	finde	+
2	den	+
3	sind	+
4	gut	+
5	gern sein	+
6	die	+
7	immer	+
8	mit mir	+
9	die	+
10	Schinken	+
11	lassen	+
12	viel	+
A	vorhanden sein	+
B	handlich	+
C	speichen	+
D	Mag ja sein	+
E	höflich	+
F	von händen sein	+
G	die verten rechnung	+
H	die dest nasse	+

15.

Es ist ein warmer Sommertag die  
 Sonne scheint, und ich gehe durch  
 die Fußgängerzone die an diesem Tag  
 mit fast noch viel mehr Leuten ist. Ein Mann  
 kommt mir entgegen. Er ist schlank, braun-  
 gebrannt, Sonnenbrille, ein Lächeln schon von  
 weitem. Wie so oft der. Wie ich dich,  
 Mannes mag, dich kenne, ich doch. Aber nicht,  
 Mensch habe! Begrüßt er mich freundlich.  
 "Viel Spaß auf dem Weg. Die Sonne scheint,  
 die Sonne. Warm. Wir auf Freunde müssen  
 Fußball spielen, warmen Sommer.  
 Ich große Augen, müssen warm. Nach eini-  
 gen Minuten sehe ich mich noch einmal  
 an. Ich sehe wie er langsam weitergeht  
 noch mal. Vielleicht geht sich noch  
 denklich am Weg. Krampf.

/14

117010 - 65 Seite 2